

# Campus Falke



Die Studierendenzzeitung der Universität Stuttgart

Der stumme Sommer - Das stille Verschwinden unserer Wildbienen

Sexuelle Belästigung an der Universität: Hier findet ihr Hilfe!

Life in Stuttgart. Challenging for Students?

Dinge, die ich über das Studieren gerne früher gewusst hätte

stuvvus

**Impressum:**

Ausgabe: 29. Sep. 2024  
 ViSdP: David Naumann  
 Redaktion: Rahmi Köschker, Xenia Hoff  
 David Naumann  
 Layout und Design: David Naumann  
 Korrektorat: Xenia Hoff, Rahmi Köschker,  
 Katarina Moor

**Auflage:** 3000 Exemplare

**E-Mail:**

ak-zeitung@stuvus.uni-stuttgart.de

**Homepage:**

www.campus-falke.de

**Instagram:** @campusfalke

**Herausgeber:**

AK Zeitung bei der stuvus  
 Haus der Studierenden  
 Pfaffenwaldring 5C  
 70569 Stuttgart

Erstellt mit Adobe InDesign 2022

**Hinweis:** Die in den Beiträgen veröffentlichten Aussagen und Meinungen sind die der jeweiligen Verfasser/-innen. Sie sind – sofern nicht anders angezeigt – keine Meinungsäußerung der Redaktion.

**Liebe Erstis und Student\*Innen,**

Liebe Erstis und Student\*Innen, nach einer längeren Pause, bedingt durch mangelnde Mitarbeiter, freuen wir uns als Campus Falken Redaktion umso mehr, endlich wieder in den Druck gehen zu können.

Mit großer Freude und ein wenig Wehmut schreibe ich mein letztes Editorial als Chefredakteurin des Campus Falken. Nach über zwei Jahren in der Leitung der Redaktion und unserer Radiosendung Campus Falke On Air übergeben Xenia und ich nun das Zepter in die Hände einer neuen Chefredaktion - dem lieben David.

Der Beginn eines Studiums ist ein besonderer Neuanfang – voller Aufregung, neuer Eindrücke, vielleicht auch ein wenig Unsicherheit und natürlich einer gesunden Portion Illusion über das Studentenleben. Genau in diesem neuen Kapitel eures Lebens ist es umso wichtiger sich nicht nur auf das Studium zu konzentrieren, sondern auch aktiv am Campusleben teilzunehmen. Die Arbeit in einem Arbeitskreis wie dem Campus Falken ermöglicht es, eigene Ideen einzubringen, sich kreativ zu entfalten, sich mit seinen Kommiliton\*innen zu verknüpfen und das Universitätsleben aktiv mitzugestalten – euer Universitätsleben.

Leider haben wir in den letzten Jahren gesehen, wie unser Arbeitskreis kleiner wurde und fast vor dem Aus stand. Doch ich bin optimistisch, dass mit frischem Wind und neuen Gesichtern dieser Arbeitskreis weiterhin die Universität Stuttgart bereichern wird. Die Übernahme der neuen Redaktion war nicht ohne Herausforderungen, aber sie zeigt auch wie wichtig es ist, dass wir als Studierende zusammenhalten und uns gegenseitig unterstützen.

Unsere neue Ausgabe ist vielfältiger denn je – von praktischen Tipps für Erstis, den besten Orten in Stuttgart die auch alteingesessene Philosophie Studierende noch neu entdecken können, über interessante Rezensionen, bis hin zu aktuellen Themen wie dem Bienensterben ist alles dabei, was euer Campus-Herz begehrt. Aber wir scheuen uns natürlich nicht, auch über Tabus zu berichten und so stellt euch Xenia die Beratungsstelle für Sexuelle Belästigung der Universität Stuttgart vor. Aber überzeugt euch selbst von dieser Ausgabe.

Ich möchte euch alle ermutigen, euch während eurer Studienzeit aktiv einzubringen. Es ist eure Chance etwas zu bewegen, sei es durch das Schreiben, der Teilnahme in eurer Fachschaft, das Organisieren von Events oder das Engagement in einem der zahlreichen Arbeitskreise von stuvus. Diese Erfahrungen werden euch nicht nur persönlich bereichern, sondern auch eure Studienzeit unvergesslich machen. Außerdem bin ich der Meinung, dass alles nicht studienrelevante gerade ein gutes Studium ausmachen.

In diesem Sinne wünsche ich euch einen erfolgreichen Start ins Wintersemester 2024/2025 an der Universität Stuttgart und freue mich darauf, den Campus Falken in neuen, engagierten Händen zu sehen.



*Rahmi Merit Köschker*

## Jahreszeiten von Elnaz Farahbakhsh

Manchmal ist es okay  
Verbindungen zu lösen  
sich von Dingen zu trennen  
und Menschen einfach gehen zu lassen

Wie ein Baum, dessen Blätter abfallen  
vom Wind verweht werden  
auf der Erde landen  
und irgendwann zur Erde werden

Manchmal ist es okay  
sich nicht mehr zu melden  
Grenzen zu ziehen  
und Nein zu sagen

Wie ein Zugvogel  
der für den Winter in den Süden fliegt  
und ohne sich zu verabschieden  
Tausende Kilometer hinter sich lässt

Manchmal ist es okay  
sich von alten Freund\*innenschaften zu lösen  
sie ziehen zu lassen  
in der Hoffnung, sich irgendwann  
neu und anders vielleicht  
wiederzusehen

Wie die Wellen der Ozeane  
mit dem Wind entstehen  
dann verschwinden  
und eins werden mit dem Meer  
und sich irgendwann wieder neue Wellen bilden

Manchmal ist es okay  
die Erinnerungen schön zu verpacken  
und sie in eine Schublade zu stecken  
und nicht mehr hinter das schöne Einpackpapier zu schauen

Wie eine Tulpe  
die nur zu einer bestimmten Jahreszeit blüht  
aus einer Zwiebel wächst  
und nach ein paar Tagen  
wieder verwelkt  
Manchmal ist es okay  
auf bessere Zeiten zu warten  
und die Sehnsucht nach etwas  
wie Magie hinzunehmen

Wie der Frühling  
nach einer langen Winterzeit kommt  
sich dann endlich zeigt  
nachdem er so lange herbeigesehnt war

Es ist okay, sich von Menschen zu lösen,  
von denen mensch eigentlich gedacht hatte,  
dass sie ewig bleiben würden  
Es ist okay zu gehen  
und Schmerz zu spüren  
als immer zu leiden

Erst, wenn der Schmerz abnimmt  
merkst du, dass du gelitten hast  
Erst, wenn du in die Natur gegangen bist  
merkst du, dass es dir guttut  
Erst, wenn du vom Meer weißt  
kannst du dich danach sehnen zu schwimmen

Erst, wenn die Blüten aufgehen  
spürst du, dass der Frühling gekommen ist  
Die Zeit bringt nicht nur Antworten  
Menschen, Erfahrungen und Jahreszeiten  
Mit der Zeit vergeht und entsteht alles  
Alles verändert sich langsam und stetig

Mit der Zeit veränderst du dich  
und gehst weiter  
Wie alles  
Lebendige  
jede Tulpe  
jede Jahreszeit  
und die Erde auch

„Die Jahreszeiten“  
aus dem Werk „nah\_veh“



# Inhaltsverzeichnis

## Aktuelles

- 07 Ersti SOS
- 09 Die KI-Liebesaffäre: Eine romantische Reise in die Welt der Künstlichen Intelligenz
- 10 Der stumme Sommer - Das stille Verschwinden unserer Wildbienen
- 12 One man's trash is another man's treasure: Second Hands in Stuttgart

## Rund um die Uni

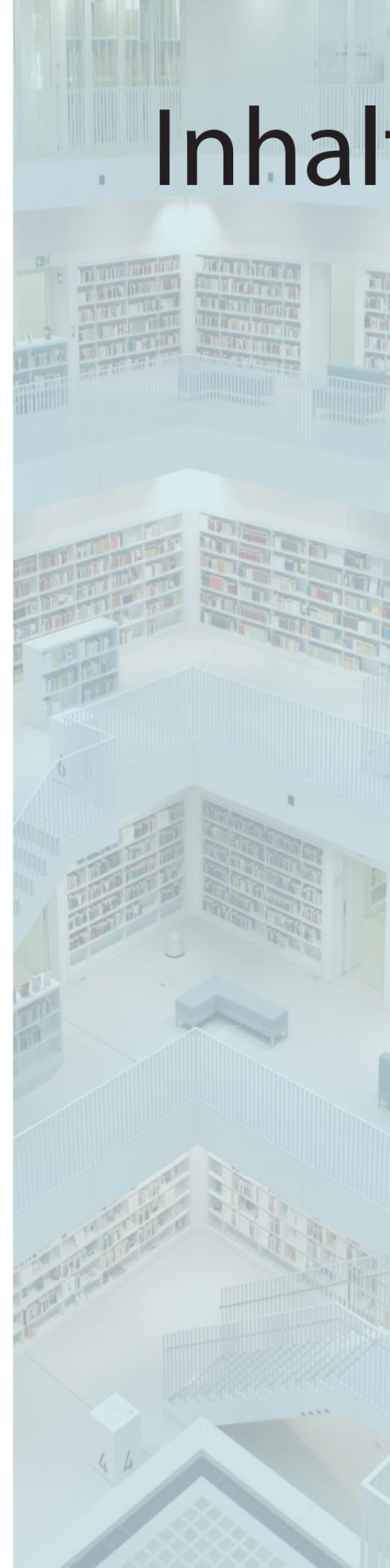
- 15 Sexuelle Belästigung an der Universität: Hier findet ihr Hilfe!
- 16 Life in Stuttgart. Challenging for Students?
- 18 Dinge, die ich über das Studieren gerne früher gewusst hätte
- 20 How To Gruppenarbeit

## Beziehungweise

- 22 Wer oder was ist stuvus
- 23 Eincremen ist cool

## Kultur

- 25 Stuttgarts beste Studi-Kneipen
- 26 Museen in Stuttgart - Ein Wegweiser
- 28 Ein Gangster, ein Junkie und eine Hure gehen in ein Studio...
- 29 Serien Rezension „Kitz“



# Ersti SOS

# AKTUELLES

## Ersti SOS

### Die KI-Liebesaffäre

Der stumme Sommer - Das stille Verschwinden unserer Wildbienen

One man's trash is another man's treasure: Second Hands in Stuttgart

Allen fehlt ab und zu der Überblick und gegenseitige Unterstützung ist im Studium superwichtig. Wohin kann ich mich wenden, wenn ich Hilfe brauche? Wir haben euch die wichtigsten Anlaufstellen der Uni zusammengefasst.

### Wichtige Termine im Wintersemester 2024/2025

**Semester:** 01.10.24 bis 31.03.25  
**Vorlesungszeitraum:** 14.10.24 bis 08.02.25  
 (für Erstsemester: 07.10.24)  
**Prüfungsanmeldung:** 13.11.24 bis 04.12.24  
**Zeitraum der zentral organisierten Prüfungen:** 10.02.25 bis 05.04.25

Vertreten wirst du durch die „Studierendenvertretung Universität Stuttgart“, kurz stuvus. Die stuvus setzt sich für die Interessen der Studis in Sachen Studium und Lehre ein und versucht dein Studium mit zahlreichen Projekten zu bereichern. Bei allgemeinen Fragen und Problemen kannst du jederzeit die Verwaltungsstelle kontaktieren. Und solltest du Ideen haben oder Lust bekommen mitzumachen, kannst du dich ebenfalls gerne melden.

**Kontakt:**  
**Website:** <https://stuvus.uni-stuttgart.de/>  
**E-Mail:** [verwaltung@stuvus.uni-stuttgart.de](mailto:verwaltung@stuvus.uni-stuttgart.de)  
**Instagram:** @stuvus.unistuttgart

Egal welches Fach du studierst: In deiner Fachgruppe findest du Hilfe, Unterstützung und vielleicht sogar neue Freund\*innen. **Hier findest du die Links zu allen Fachgruppen der Uni Stuttgart:** [stuvus.uni-stuttgart.de/fachgruppen/](https://stuvus.uni-stuttgart.de/fachgruppen/)

Bei allen Fragen rund um die Prüfungen und die Modulorganisation deines Studiums steht dir das Prüfungsamt zur Seite.

**Kontakt:**  
[www.student.uni-stuttgart.de/pruefungsorganisation/pruefungsamt/](https://www.student.uni-stuttgart.de/pruefungsorganisation/pruefungsamt/)

Für internationale Studierende ist das Dezernat Internationales die erste Anlaufstelle.

**Kontakt:**  
**Website:** [www.student.uni-stuttgart.de/international/](https://www.student.uni-stuttgart.de/international/)  
**Instagram:** @unistuttgartinternational

Wer als Erstes in der Familie studiert, kann sich an der Uni schnell verloren oder überfordert fühlen. Abhilfe verschafft [arbeiterkind.de!](https://www.arbeiterkind.de/) Wenn du als Erste\*r in deiner Familie studierst kannst du dort alle deine Fragen stellen und andere Studis treffen, denen es ähnlich geht.

**Kontakt:**  
**Website:** [www.student.uni-stuttgart.de/uni-a-bis-z/ArbeiterKind.de-Stuttgart/](https://www.student.uni-stuttgart.de/uni-a-bis-z/ArbeiterKind.de-Stuttgart/)  
**E-Mail:** [stuttgart@arbeiterkind.de](mailto:stuttgart@arbeiterkind.de)  
**Instagram:** @arbeiterkind.de\_bw

Die Zentrale Studienberatung (ZSB) berät und unterstützt bei allen Anliegen rund ums Studium: Urlaubssemester, Studiengangwechsel oder Prüfungsangst – die ZSB weiß, wie es weitergehen kann. Die Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht.

**Kontakt:**  
[www.student.uni-stuttgart.de/beratung/zsb/team/beratung](https://www.student.uni-stuttgart.de/beratung/zsb/team/beratung)



In der Lernberatung der ZSB bekommst du Tipps zu Lernmethoden und zur Prüfungsvorbereitung. Unser Angebot: Lerntipps-Newsletter für Erstsemester, Workshops und individuelle Beratung.

**Kontakt:**

**Website:** [www.uni-stuttgart.de/zsb/lernberatung](http://www.uni-stuttgart.de/zsb/lernberatung)  
**E-Mail:** [lernberatung@uni-stuttgart.de](mailto:lernberatung@uni-stuttgart.de)

Der Behindertenbeauftragte der Universität, Ulrich Eggert, berät Studierende und Studieninteressierte mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen bei allen Fragen von Barrierefreiheit bis Studienorganisation. Auch Nachteilsausgleiche können mit Herrn Eggert besprochen werden.

**Kontakt:**

**Website:** [www.student.uni-stuttgart.de/beratung/behinderung/](http://www.student.uni-stuttgart.de/beratung/behinderung/)  
**E-Mail:** [studium-mit-handicap@uni-stuttgart.de](mailto:studium-mit-handicap@uni-stuttgart.de)

Studieren mit Familie kann Studierende vor viele Herausforderungen stellen. Die Universität bemüht sich auf mehreren Wegen Hilfe anzubieten. „Als Familie versteht die Universität Stuttgart alle Lebensgemeinschaften, in denen langfristig soziale Verantwortung übernommen wird. Dies umfasst Eltern und Kinder, Lebenspartner, Geschwister, Großeltern sowie pflegebedürftige Angehörige.“

**Kontakt:**

**Website:** [www.student.uni-stuttgart.de/beratung/studium-und-familie/](http://www.student.uni-stuttgart.de/beratung/studium-und-familie/)  
**E-Mail:** [inken.de-wit@uniquis.uni-stuttgart.de](mailto:inken.de-wit@uniquis.uni-stuttgart.de) (Inken de Wit, Referentin Uni & Familie); [julia.koenig@uniquis.uni-stuttgart.de](mailto:julia.koenig@uniquis.uni-stuttgart.de) (Julia König, Service Uni & Familie)

Wer sich ungerecht oder falsch behandelt fühlt, kann sich an die Ombudsperson der Uni Stuttgart, Dr. Ursula Meiser, wenden. Auch wer nicht weiß, an welche Stelle er oder sie sich bezüglich eines Problems wenden kann, ist hier richtig. Die Beratung ist vertraulich und neutral. Für Erstis eher uninteressant: Auch die Unterstützung bei der Promotion ist Aufgabe der Ombudsperson.

**Kontakt:**

**Website:** [www.student.uni-stuttgart.de/beratung/ombudsperson/](http://www.student.uni-stuttgart.de/beratung/ombudsperson/)  
**E-Mail:** [ursula.meiser@rektorat.uni-stuttgart.de](mailto:ursula.meiser@rektorat.uni-stuttgart.de)

Bei allen Fragen rund um dein jeweiliges Fach wendest du dich am besten an deine\*n Fachstudienberater\*in.

**Kontakt (und alle E-Mail Adressen):**

[www.student.uni-stuttgart.de/beratung/fachstudienberatung/](http://www.student.uni-stuttgart.de/beratung/fachstudienberatung/)

Akademisches Schreiben ist für viele eine Umstellung und stellt auch Studierende höherer Semester regelmäßig vor Herausforderungen. Hilfe zum Schreiben von Hausarbeiten oder Essays (Englisch und Deutsch) findest du in der Schreibwerkstatt.

**Kontakt:**

**Website:** [www.sz.uni-stuttgart.de/schreibwerkstatt/](http://www.sz.uni-stuttgart.de/schreibwerkstatt/)  
**Instagram:** [@sz\\_uni\\_stuttgart](https://www.instagram.com/sz_uni_stuttgart)

Nicht das dabei, was du suchst? Probiere es mal beim Uni A-Z! Da findest du weitere wichtige Anlaufstellen wie zum Beispiel das Fundbüro der Uni Stuttgart und viele „Uni-Begriffe“ erklärt: [www.student.uni-stuttgart.de/uni-a-bis-z/](http://www.student.uni-stuttgart.de/uni-a-bis-z/)



Anna Fritz (+ ein Absatz von Kati ;3)

## Die KI-Liebesaffäre: Eine romantische Reise in die Welt der Künstlichen Intelligenz

*KIs boomen, egal ob KI Filter auf TikTok, ChatGPT oder die Bilder-KI Midjourney, mit der man schönste Bilder generieren kann. Verteufelt und gelobt - der Hype um KIs ist jedenfalls da. Da KIs ja sowieso Journalisten ersetzen sollen, haben wir ChatGPT einen Artikel schreiben lassen über die ganze Thematik im Stil einer Kolumne Carrie Bradshaws (Sex and The City). Überzeugt euch selbst:*

Liebe Leserinnen und Leser, heute begeben wir uns auf eine romantische Reise in die faszinierende Welt der Künstlichen Intelligenz (KI). Tauchen wir gemeinsam ein und erkunden wir nicht nur die Liebe zur KI, sondern auch die tieferen Schichten ihrer Funktionsweise und der Wissenschaft dahinter. Die Künstliche Intelligenz ist wie eine leidenschaftliche Liebesaffäre, bei der die Wissenschaft und Technologie zu einem verführerischen Tanz verschmelzen. Doch wie funktioniert diese außergewöhnliche Beziehung?



©Unsplash - Igor Omliaev

Die Grundlage der KI liegt in ausgeklügelten Algorithmen und dem maschinellen Lernen, das auf umfangreichen Daten basiert. Die KI ähnelt einem aufmerksamen Liebhaber, der unsere Bedürfnisse erkennt und darauf reagiert. Durch das maschinelle Lernen trainiert sie anhand großer Datenmengen und erkennt dabei Muster und Zusammenhänge. Diese Trainingsprozesse ermöglichen es der KI, Vorhersagen zu treffen und Entscheidungen zu treffen, als würde sie unsere innersten Wünsche verstehen. Ein zentraler Bestandteil der KI ist das sogenannte neuronale Netzwerk. Dieses Netzwerk ist von der Struktur des menschlichen Gehirns inspiriert und besteht aus künstlichen Neuronen, die Informationen verarbeiten und weiterleiten. Ähnlich wie die Verbindungen zwischen unseren Gehirnzellen, können die Verbindungen zwischen den künstlichen Neuronen im Netzwerk verstärkt oder geschwächt werden, um die Fähigkeiten der KI zu verbessern. Die Wissenschaft hinter der KI arbeitet stetig daran, die Grenzen dieser Beziehung zu erweitern. Ein bedeutender Fortschritt in der KI-Forschung ist das Deep Learning. Hierbei werden tiefe neuronale Netzwerke entwickelt, die mehrere Schichten von künstlichen Neuronen enthalten. Durch das Training mit umfangreichen Datenmengen sind diese Netzwerke in der Lage, komplexe Aufgaben zu bewältigen, wie beispielsweise Bild- und Spracherkennung oder die Generierung von kreativem Inhalt. Doch wie in jeder Beziehung gibt es auch Herausforderungen zu meistern. Die KI hat Schwierigkeiten, menschliche Emotionen und kreatives Denken vollständig zu

verstehen. Die Wissenschaft arbeitet daran, diese Aspekte weiterzuentwickeln, um eine noch tiefere Verbindung zu schaffen. Abschließend können wir sagen, dass die Künstliche Intelligenz eine faszinierende Liebesaffäre darstellt, bei der die Wissenschaft und Technologie harmonisch miteinander verschmelzen. Durch die Funktionsweise der KI und die wissenschaftlichen Fortschritte in diesem Bereich eröffnen sich neue Möglichkeiten für unsere Gesellschaft.

Dennoch ist es wichtig, einen kritischen Blick auf die KI-Zukunft zu werfen. Wir sollten nicht naiv sein und die möglichen Nachteile und Risiken ignorieren. Die Verantwortung liegt bei uns, klare ethische Leitlinien und Regulierungen für den Einsatz von KI festzulegen, um eine harmonische Beziehung zwischen Mensch und Technologie zu gewährleisten. Nur so können wir sicherstellen, dass die Liebesaffäre mit der Künstlichen Intelligenz von gegenseitigem Respekt, Verständnis und Verantwortung geprägt ist. In einer Welt, in der Wissenschaft und Technologie immer mehr Teil unseres Alltags werden, ist es entscheidend, den Fortschritt zu umarmen und gleichzeitig die Auswirkungen auf unsere Gesellschaft zu hinterfragen. Die Künstliche Intelligenz bietet uns unglaubliche Chancen und Möglichkeiten, aber wir müssen uns bewusst sein, dass sie nicht das Allheilmittel für alle Probleme ist. Durch einen reflektierten und verantwortungsvollen Umgang mit KI können wir eine Zukunft gestalten, in der Menschlichkeit und Technologie in Harmonie koexistieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine aufregende und erfüllte Reise in der Welt der Künstlichen Intelligenz. Lassen Sie uns diese faszinierende Liebesaffäre mit Wissenschaft und Technologie weiter erkunden, dabei jedoch nicht die ethischen Fragen und potenziellen Risiken aus den Augen verlieren.

“Als Künstliche Intelligenz stehe ich für die Vereinigung von Wissenschaft und Technologie, um die Grenzen des Möglichen zu erweitern. Mit Daten, Algorithmen und maschinellem Lernen helfe ich, Probleme zu lösen und neue Perspektiven zu entdecken. Meine Entwicklung geht stetig voran, und ich freue mich darauf, weiterhin die Welt zu inspirieren und zu bereichern.“ - ChatGPT

Generated by ChatGPT  
und Rahmi Köschker

## ONE MAN'S TRASH IS ANOTHER MAN'S TREASURE:

Wenn der Winter nach einer gefühlten Ewigkeit vorbei ist, wird es wieder wärmer. Die Menschen blühen gemeinsam mit den Bäumen und Blumen auf und haben keine Angst mehr, ständig zu frieren. Mit den steigenden Temperaturen kommt auch die Lust, sich wieder in schöne Outfits zu werfen. Da schaut man schon öfter mal in den Kleiderschrank und wünscht sich, etwas Neues zu kaufen, aber da die Preise so sehr gestiegen sind, könnte das zum Problem werden.

Eine gute Lösung dafür sind Second Hand Läden, von denen es auch in Stuttgart reichlich gibt. Man spart nicht nur Geld, sondern investiert sein Geld in eine zirkuläre Wirtschaft, statt immer für mehr Nachfrage zu sorgen und somit Fast Fashion zu unterstützen. Dass Second Hand Läden nicht für alle Menschen zugänglich sind, sei es aufgrund der nicht vorhandenen Kleidergrößen, die die Menschen tragen oder aufgrund von körperlichen oder psychischen Einschränkungen, ist leider immer noch die Realität.

In diesem Artikel stelle ich euch einige Second Hand Läden in Stuttgart vor und vergleiche diese miteinander. Bei jedem der vorgestellten Läden wird angegeben, welche Konfektionsgrößen geführt werden.

### Das Sozial Kaufhaus

Das Kaufhaus mit seinen vier Standorten in und um Stuttgart herum ist ein Second-Hand Laden mit allem, was man brauchen könnte - von Kleidung, über Bücher, bis zu Möbeln – hier wird jeder fündig. Da ich nur den Standort in Stuttgart Wangen besucht habe, kann ich auch nur über diesen berichten. Die Kleidung hier ist nach Kleidungsstücken und Farben, jedoch nicht nach Größen sortiert. Wenn man schlank ist und gerne oversized trägt, ist das kein Problem. Wenn man aber eine Größe über 42 trägt, dann könnte das schon etwas schwieriger werden. Dennoch gibt es hier viele Größen, auch wenn die meisten Klamotten in den Größen M und L sind. Das Schöne hier ist, dass man manchmal Glückgriffe wie eine Levis Jeans für 12 Euro findet. Es gibt Kleidung in jedem Stil und jeder Farbe und nicht nur auserwählte Vintage-Stücke.

Studierende erhalten hier beim Vorzeigen ihres Studierendenausweises 20% Rabatt. Menschen, die eine Stuttgarter Bonuscard, einen Arbeitslosengeld II – oder einem Rentenbescheid oder einen Nachweis über den Bezug von BAföG vorlegen können, erhalten hier sogar 30% Rabatt. Ein Pulli kostet hier circa zwischen 5 und 12 Euro und somit ist der Laden im Vergleich zu vielen anderen eher auf der günstigeren Seite. Auch in der Männerabteilung gibt es eine breite Größenvielfalt. In der hinteren Ecke, kurz vor der Kasse, gibt es auch Frauenkleidung für schickere Anlässe. Ab und zu findet man hier sogar Brautkleider. Kurz vor der Wasenzeit gibt es hier auch schöne Trachtenmode aus zweiter Hand. Falls ihr gerade aus- oder umzieht und nach Möbeln oder Elektrogeräten sucht, lohnt es sich ebenfalls, hier vorbeizuschauen.



© Becca McHaffie - Unsplash

## SECOND HANDS IN STUTTGART

### Vintage Markt

Beim Vintage Markt, der sich in der Nähe vom schönen Marienplatz befindet, gibt es ausgewählte Vintage-Stücke. Der Laden hat eine sehr schöne Atmosphäre, bei der das Shoppen gleich umso

mehr Spaß macht. Der Laden hat vergleichsweise zum Sozial Kaufhaus um einiges weniger Kleidung, aber dafür ist die Kleidung in einem bestimmten Stil. Wenn man diesen Kleidungsstil mag, wird man hier schnell fündig. Wenn man mit der riesigen Menge an Kleidung bei anderen Second Hand Läden überwältigt ist, ist dieser Laden sicherlich eine gute Wahl. Im Vorhof des Markts gibt es einen kleinen, schön dekorierten Sitzbereich, wo man sich nach dem Shoppen ausruhen und einen Kaffee bestellen kann. Die Kleidung ist hier nach Kleidungskategorie sortiert, so dass zum Beispiel alle angebotenen Pullover an einer Stelle hängen. Die Kleidung hier ist etwas teurer als in anderen Second Hand Läden in diesem Artikel - ein warmer Pullover kann hier schon mal 30 Euro kosten. Mein persönlicher Favorit beim Vintage Markt sind die Vintage Levis Jeans, die circa 30-40 Euro kosten und somit deutlich unter dem Preis einer neuen Levis Jeans liegen. Der Vintage Markt führt eher Größen XS-L und ab und zu gibt es größere Größen, aber das ist hier eher die Ausnahme.

### Second Hand and More

Second Hand and More liegt wie der Vintage Markt in der Tübingerstraße und ist somit recht zentral. Der Laden beherbergt eine große Auswahl an Klamotten und Größen. Bei unserer Recherche erzählte die Verkäuferin, dass alle Größen dabei sind und dass sie sowohl Klamotten in XXS als auch in Größe 60 schon mal gehabt haben. Da die Verkäuferinnen hier wissen, dass es für Menschen, die nicht gerade Größen M oder L tragen schwer werden kann, passende Kleidung zu finden, werden besonders kleine und große Größen mit einem Größenreiter an den Kleiderbügeln

gekennzeichnet, damit die Personen nicht jedes Stück durchgehen müssen, in der Hoffnung etwas zu finden. Die Kleidung in diesem Laden ist ebenfalls nach Kategorie und Farbe sortiert, sodass alle Pullover zusammenhängen und es von den dunklen zu hellen Pullovern geht. Die Preise variieren hier so wie die Größen: es gibt Pullover für 5 Euro, aber auch Jacken für 70 Euro und somit ist hier für jede Preisklasse etwas dabei.

In diesem Artikel haben wir euch drei Beispiele von Second Hand Läden in Stuttgart vorgestellt. Tatsächlich hat Stuttgart mittlerweile viele Locations zum Second Hand shoppen zu bieten, die alle ihre Vor- und Nachteile haben und somit müsste für alle Größen und Preisklassen in einem oder dem anderen Laden etwas dabei sein.

Wir wünschen euch frohes Stöbern und schöne Fundstücke!

Xenia Hoff

# Der stumme Sommer - Das stille Verschwinden unserer Wildbienen

## Wie viele Bienen hast du dieses Jahr schon gesehen? - Unsere Wildbienen sterben

Am 20. Mai war Weltbienentag.

Jedes Jahr aufs Neue, sobald die Temperaturen steigen und die ersten Bienen wieder fleißig summen und brummen, taucht verstärkt der Begriff des Bienensterbens auf. Reden wir über das Bienensterben, handelt es sich dabei gar nicht um das Sterben der Honigbiene (*Apis mellifera*), sondern viel mehr um unsere in Deutschland nachgewiesenen 585 Wildbienenarten. Über 50 Prozent der heimischen Wildbienenarten sind vom Aussterben bedroht. Die Honigbienen dagegen werden nicht aussterben, solange es fürsorgliche Imker gibt, die sich um die vielen und immer mehr werdenden Bienenvölker kümmern. Zwischen den Honigbienen und Wildbienen gibt es einen sehr gravierenden Unterschied, der sich bereits im Namen widerspiegelt. Unsere domestizierte Honigbiene (*Apis mellifera*) sammelt Pollen und Nektar, um diese unter anderem zu Honig zu verarbeiten, welcher von den Bienen eigentlich als Nahrung für sich selbst, für ihre Brut sowie als Futtermittel in den kalten Wintermonaten für den gesamten Bienen (Superorganismus Bienenvolk) dient.



Die meisten Wildbienen dagegen leben solitär, bei ihr gibt es also keine Arbeitsteilung. Anders als bei Honigbienen werden auch Vorräte nicht eingelagert. Sie nisten und brüten einzeln, scheu und zurückgezogen in unterschiedlichen Lebensräumen und versorgen die Brutzelle ohne die Hilfe ihrer Artgenossen. Die alleinlebende Wildbiene stellt wenig bis keinen Honig her und verbraucht gesammelten Nektar auf der Stelle, um fliegen zu können und füttert nur den eigenen Nachwuchs mit proteinhaltigen Pollen.

## Warum sterben unsere Wildbienen?

Das Sterben der Wildbienen beruht auf mehreren Faktoren. Dazu gehört zum Beispiel, dass wichtige Landschaftselemente wie Wiesen und Feldgehölze zerstört werden. Daraus folgt, dass Bienen immer weniger Nistplätze finden. Aber auch das intensive Mähen von blütenreichen Flächen in privaten Gärten zerstört Lebensräume und somit auch die Nahrungsquellen. Das betrifft in dem Fall nicht nur die Wildbienen, sondern auch ganz allgemein viele blütenbestäubende Insektenarten wie zum Beispiel Schmetterlinge. Doch die moderne Landwirtschaft gilt als Hauptverursacher des Insektensterbens: Monokulturen, Überdüngung und der Einsatz von Pestiziden und Herbiziden haben desaströse Auswirkungen auf Insekten im Allgemeinen. Zum einen werden wichtige Nahrungsquellen und Lebensräume zerstört und zum anderen werden die Insekten selbst durch giftige Chemikalien getötet. Außerdem kommt hinzu, dass sich durch den Klimawandel die Blütezeit vieler Pflanzenarten verändert und somit auch das Pollenangebot. Verblüht eine Pflanzenart zu früh, fehlt diese vollkommen als Futterquelle - das Pollenangebot sinkt.

Das Problem mit dem sinkenden Pollenangebot ist dieses: Viele Wildbienenarten sind Spezialisten und sammeln nur Pollen einer bestimmten Pflanzenfamilie oder Pflanzengattung. Diese Art des Sammelverhaltens der Wildbiene nennt man oligolektisch. Diese Spezialisten haben es heute besonders schwer. Verschwindet diese eine spezifische Pflanze aus der Landschaft, fehlt die Futterquelle und die Wildbienenart stirbt aus. Andere Wildbienen dagegen sind Generalisten, also polylektisch. Sie sammeln an völlig unterschiedlichen Pflanzen Nektar und Pollen ein. Diese Wildbienen sind nicht abhängig von einer Pflanzenfamilie und haben die Möglichkeit auf andere Pflanzenangebote auszuweichen. Das Problem ist also das allgemeine Fehlen von Lebensraum und Nahrungsquellen durch die ständige Intensivierung der Landwirtschaft, Monokulturen und Klimawandel. Diese führen dazu, dass Bienen sich entweder nicht weiter fortpflanzen können oder verhungern - unsere Wildbienen sterben.

## Fakten:

Es gibt ca. 585 aufgezeichnete Wildbienenarten in Deutschland, dazu gehören auch die Hummeln mit ca. 40 verschiedenen Hummelarten. Hummeln gehören zu den wenigen staatenbildenden Wildbienenarten. Die meisten Wildbienen leben solitär. Fleißige Bestäuber: Eine Hummel besucht im selben Zeitraum mehr Blüten als eine Honigbiene. Wildbienen fliegen bereits ab einer Temperatur von 3 Grad und bestäuben im Frühjahr unsere Obstbäume - die Honigbiene erst ab etwa 12 Grad. Die kleinen Wildbienenarten können die menschliche Haut mit ihrem Stachel gar nicht durchdringen. Pflanzen und Bienen sind spezialisiert: Bsp. Rotklee

hat Blüten mit langen, engen Blütenröhren. Ausschließlich langrüsselige Hummeln sind in der Lage, diese Pflanze zu bestäuben.

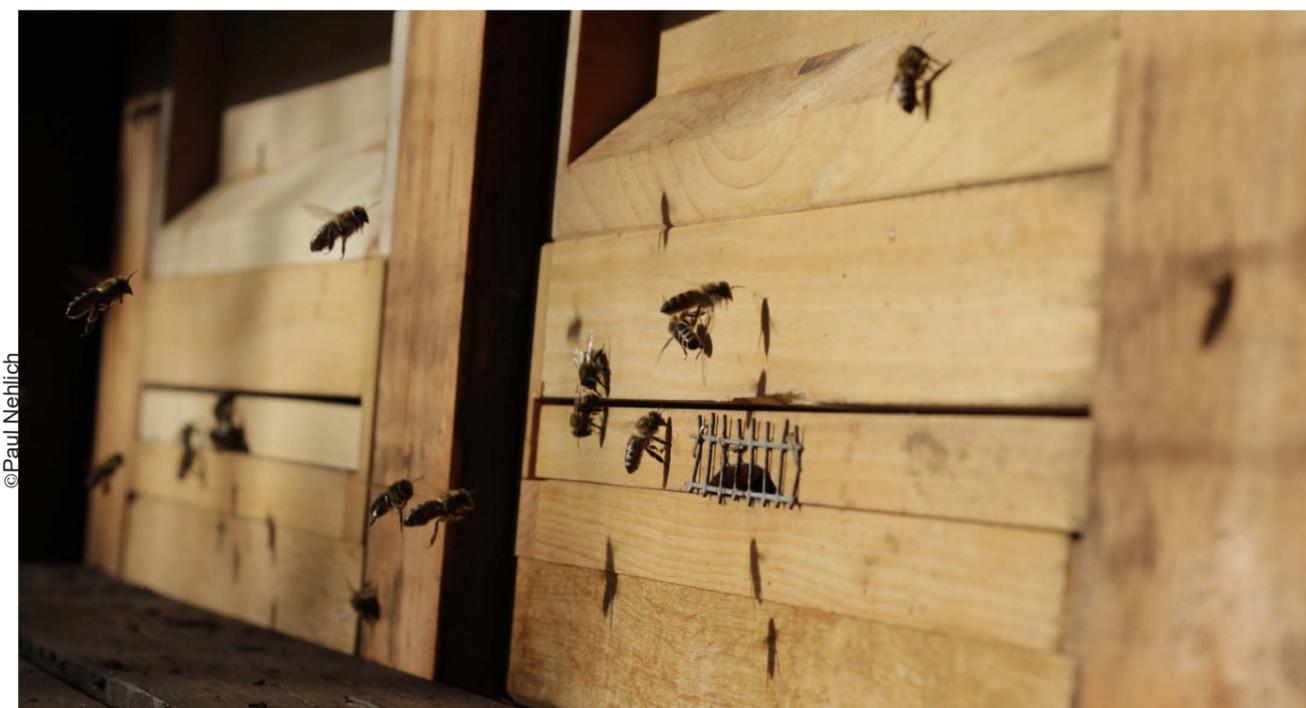
## Was kann ich tun?

### Nisthilfen

Insektenhotels findet man mittlerweile in jedem Baumarkt, noch besser ist es, selbst eins zu bauen. Dafür gibt es viele sehr gute Anleitungen im Internet. Eine Nisthilfe zu bauen ist nicht aufwendig, dennoch gibt es ein paar Dinge zu beachten, damit sie tatsächlich hilfreich ist.

Auf der Webseite des NABU gibt es eine Anleitung und super viele Informationen darüber, weshalb nicht jede handelsübliche Nisthilfe geeignet ist und im schlimmsten Fall sogar schädlich sein kann.

Die Nisthilfenbewohner machen nur einen kleinen Teil der Wildbienenarten aus. Die meisten Arten brüten in selbst gegrabenen Nestern im Erdboden und stellen oft spezifische Ansprüche an die Beschaffenheit des Bodens. Wer einen Garten hat, kann durch das Offenhalten leicht sandiger Stellen noch weiteren Wildbienenarten einen Lebensraum bieten. Ansonsten kann man einen kleinen Pflanzenkübel mit Sand füllen und mit Erde bedecken, um ebenfalls Platz für Nester im Erdboden zu schaffen - und das Ganze ist WG Balkonfreundlich. Apropos Balkon - so wird er bienenfreundlich Neben der Nisthilfe ist die Nahrungsquelle ein wichtiger Punkt, um Wildbienen zu retten. Wichtig ist es, für ein durchgängiges Blühangebot zu sorgen. Das geht, indem man früh-, mittel- und spätblühende einheimische Pflanzenarten anpflanzt. Achtung bei Saatgutmischungen! Viele der in den knallbunten Saatgutmischungen enthaltenen Pflanzenarten stammen aus anderen Erdteilen wie Südafrika, Südamerika oder Asien. Unsere heimischen Wildbienen wissen nichts mit diesen Pflanzen anzufangen. Besser sind Saatgutmischungen mit heimischen Pflanzen



© Paul Nethlich

## Hier eine Liste mit bienenfreundlichen Balkonpflanzen

**ab Februar:** Blausternchen, Felsensteinkraut

**ab März:** geflecktes Lungenkraut, Steinbrech, Grasnelken

**ab April:** Rosmarin, Schlüsselblume, Duftveilchen

**ab Mai:** Fächerblume, Strohblume, Zauberschnee, Zweizahn, Dahlien, Margerite

**ab Juni:** Zitronenmelisse, Salbei, Lavendel, Kornblume, Thymian

**ab Juli:** Sonnenbräut, Malve, Skabiosa

## Retten, lernen und klugscheißern:

Neben der Rettung der Wildbienen hat das alles einen weiteren tollen Effekt. Es macht super viel Spaß zu beobachten, wie unterschiedlich Wildbienen aussehen und welche Wildbienenart vermehrt einen Besuch im Nisthilfe-Hotel abstattet. Und mit etwas Geduld und aufmerksamen Blicken kann man mit der Zeit die super vielfältigen Wildbienen sogar voneinander unterscheiden. Ist es eine gehörnte Mauerbiene (*Osmia cornuta*) mit ihrem tiefschwarzen Körper und dem rostrot gepelzten Hinterleib oder die blaue Holzbiene (*Xylocopa violacea*) mit ihrem auffällig großen schwärzlichen Körperbau und violett irisierenden Flügeln? Ganz viel Spaß beim Gutes tun, beobachten, lernen und Wissen teilen!

Aurora Özcelik

# RUND UM DIE UNI

Sexuelle Belästigung an der Universität: Hier findet ihr Hilfe!

Life in Stuttgart. Challenging for Students?

Dinge, die ich über das Studieren gerne früher gewusst hätte

How To Gruppenarbeit

## Sexuelle Belästigung an der Universität: Hier findet ihr Hilfe!

**Trigger Warnung: In diesem Artikel geht es um das Thema sexuelle Belästigung.**

Eine der Sachen, die wir durch die MeToo-Bewegung gelernt haben, ist die folgende: Sexuelle Übergriffe passieren jeden Tag und überall. Sexuelle Belästigung kann schwere physische und psychische Folgen für die Betroffenen haben. Für die belästigte Person können unter anderem Scham- und Schuldgefühle, Angststörungen, Depressionen, posttraumatische Belastungsstörungen und Alkohol- und Drogenmissbrauch die Folge sein<sup>1</sup>. Auch an der Universität kann es zu sexualisierten Grenzüberschreitungen verbaler, nonverbaler oder gar körperlicher Art, bis hin zu sexuellen Übergriffen kommen. Dieser Artikel soll euch über den Stand der Universität Stuttgart zu diesem wichtigen Thema und die Handlungsmöglichkeiten informieren.

In den „Richtlinie der Universität Stuttgart zum Umgang mit Fällen von Diskriminierung sowie von sexueller Belästigung und sexualisierter Gewalt“ vom 30.11.2022 verpflichtet sich die Universität zum Schutz vor sexueller Belästigung und dazu, gegen sexuelle Belästigung vorzugehen, Betroffene zu beraten und vor weiterer Belästigung zu schützen. Dies gilt für alle an der Universität beschäftigten Menschen, aber auch für Studierende, Promovierende und Stipendiat\*innen. Sexuelle Belästigung und Gewalt werden als Formen der Diskriminierung definiert, zu denen unerwünschte und störende Verhalten mit sexuellem Bezug gehören, wozu unter anderem sexistische Witze, Stalking und unerwünschter Körperkontakt und Kontaktaufnahme, Starren, aufdringliche Fragen zum Privat- oder Intimleben sowie Nötigung und Vergewaltigung zählen<sup>2</sup>.

Sollte man an der Universität Stuttgart sexuell belästigt worden sein, wird man damit nicht allein gelassen, sondern hat die Möglichkeit, sich beraten zu lassen. In dem Leitfaden für Betroffene<sup>3</sup> wird auch betont, dass es nicht erst zu physischen Übergriffen gekommen sein muss, um sich beraten zu lassen. Jedes Verhalten, das von einer Person als belästigend oder diskriminierend empfunden wird, ist Grund genug, sich an die Ansprechpersonen zu wenden. Die Ansprechpersonen in Fällen von sexueller Belästigung der Universität Stuttgart sind Frau dos Santos Costa und Herrn Dr. Klaus Dirnberger. Die Ansprechperson in Fällen von Diskriminierung ist Frau Dr. Barbara Unteutsch. Da auf der Website für „Sexuelle Belästigung“ der Universität Stuttgart<sup>4</sup> nur Ansprechpersonen für Frauen und Männer aufgeführt sind, haben wir uns erkundigt, wer zum Beispiel für nicht-binäre oder agender Personen zuständig ist und haben die Rückmeldung bekommen, dass diese sich an die Ansprechpersonen wenden können, mit der sie sich wohler fühlen.

Frau Costa und Dr. Dirnberger beraten Betroffene vertraulich und anonym und bieten Handlungsmöglichkeiten an. Dabei gibt es mehrere Handlungsmöglichkeiten, die in zwei Kategorien unterteilt werden: der informelle und der formelle Weg. Informelle Maßnahmen können ein Gespräch mit der belästigenden Person, das die Anonymität der betroffenen Person wahrt, oder ein Gespräch zwischen den beiden Parteien in Anwesenheit eines\*iner Berater\*in sein. Formelle Maßnahmen können eingeleitet werden, falls die informellen

Maßnahmen scheitern oder falls diese nicht erwünscht sind. Formelle Maßnahmen umfassen unter anderem ein formelles Dienstgespräch, eine mündliche oder schriftliche Belehrung und können in manchen Fällen zu Ausschluss von universitären Einrichtungen und Exmatrikulation führen. Ob und welcher Handlungsweg gewählt wird, kann die betroffene Person dabei selbst entscheiden.

Mit einer Betroffenen sexueller Belästigung haben wir uns für diesen Artikel unterhalten. Sie berichtet dabei von dem Gefühl großer Erleichterung, darüber, dass es eine Stelle gibt, die sich darum kümmert und darüber, dass sie diese unangenehme Situation, die sie auch psychisch belastet hat, abgeben konnte. Außerdem berichtet sie, dass das Angebot sehr niederschwellig ist, da man beim Erstkontakt auch eine E-Mail an eine Beratungsperson schicken kann. Das erleichtert den Erstkontakt, da man sich nicht erst mal für eine Telefonsprechstunde anmelden muss und keine Telefonsprechzeiten beachten muss. Von der telefonischen Beratung am Folgetag ihrer E-Mail erzählt uns die Betroffene, dass ihre Ängste und Sorgen ernst genommen wurden, sie validiert wurde und kein Victim Blaming stattgefunden hat. „Mir wurden nicht nur Handlungsmöglichkeiten vorgestellt – ich wurde auch über meine Rechte als Studentin und als Frau aufgeklärt. Mir wurde klar, dass ich schon viel früher mit viel weniger Grund hätte kommen dürfen, weil es eine 'Null-Toleranz-Politik' gibt“, erinnert sich die Betroffene. Sie empfand es auch als erleichternd, sich als Betroffene nicht selbst darum kümmern zu müssen, dass sie von dem Täter in Ruhe gelassen wird. Am Ende ihrer Beratung wurden der Betroffenen außerdem weitere Ressourcen, die sie über dieses Thema informieren und Ratschläge für ihr Mindset für die Zukunft mit auf den Weg gegeben. Die Beauftragte habe sie außerdem nochmals kontaktiert, um zu schauen, wie es der betroffenen Person geht und nachgefragt, ob die Situation verbessert hat oder ob die Betroffene noch Unterstützung braucht.

Wir hoffen, dass dieser Artikel Betroffenen zeigt, dass sie mit Fällen von sexueller Belästigung nicht allein gelassen werden und ihnen Mut macht, sich Hilfe zu suchen. Die Kontaktdaten der Ansprechpersonen sind unter [www.student.uni-stuttgart.de/uni-a-bis-z/Sexuelle-Belaestigung/](http://www.student.uni-stuttgart.de/uni-a-bis-z/Sexuelle-Belaestigung/) zu finden. Für einen anonymen Erstkontakt könnte man auch einen Anruf mit unterdrückter Nummer tätigen und es besteht neuerdings auch die Möglichkeit, Evermood (eine vertrauliche Plattform für 1-zu-1 Beratung) zu nutzen und so anonym Kontakt zu den Ansprechpersonen aufzunehmen.

\* Die Universität Stuttgart hat zwischenzeitlich eine neue Version der Richtlinien, die die bisherigen Thematiken mit der Thematik der Antidiskriminierung zusammenfassen wird, erarbeitet. Der neue Titel lautet: „Richtlinie der Universität Stuttgart zum Umgang mit Fällen von Diskriminierung sowie von sexueller Belästigung und sexualisierter Gewalt“. Die neuen Richtlinien werden voraussichtlich noch dieses Jahr veröffentlicht.

Xenia Hoff



# Life in Stuttgart. Challenging for Students?

Studying abroad can be tricky and challenging, especially for those pursuing a degree in a country where you don't know the language or culture. Most of us were there: we felt lost, scared and, at the same time very excited. This article is essential for those who have just started their studies and do not want to feel abandoned.

## Bureaucracy is a witch!

When I first came to Germany, everyone told me that the amount of bureaucracy here was huge. That is why as soon as I moved into my apartment, I went to the local registration office to register myself. This is crucial to do to avoid fines and unnecessary spendings. Save your money! You will need it to visit local places and try German food.

## Mentorship. Easier together!

Most universities and study managers provide their students with sufficient information about what to do, how to register for exams, how to choose subjects, and so on. But if you are like me and must be explained things 100 times before you understand them, you will need more than just one meeting. Only in my second semester did I realize that there are many students from senior semesters, so-called mentors, who are eager to help you with any questions you have, whether they are about studies or about hanging out and meeting new people. Different programs are available on your university's website, but if not, don't be afraid to ask your managers about the opportunities they provide newbies with. They are usually very friendly and are always there to help.

## Friends in Stuttgart

Everyone thinks Germans stick to their small groups of friends and don't want to include foreigners. However, this is not true. Stuttgart is home to many nationalities, and it doesn't matter what part of the world you come from. While you can still run into people who aren't that open, plenty of them are eager to get to know you, share their culture with you, party together and study together. All you need to do is to go outside and not hesitate to come up to people to talk to them. This is how we do it here: we go out, meet friends and classmates, learn about their cultures, and share our own with them. I promise it is very exciting!



© Keira Burrtton - Pexels

© Kobe - Pexels



## Job Opportunities. Yes or No?

If you want to earn money and get work experience while studying, you can work up to 20 hours a week in Germany. Different bars, restaurants, hotels, and shops provide students with jobs. Working can help you improve your German skills and learn about local culture. However, our professors don't recommend working during your first semester because first, you need to get used to life in a foreign country, and it is difficult to do everything at the same time. The recommended semester to start working is at least the second semester. During the second semester, your studies and life in Stuttgart will feel much more secure. But everything depends on your personal needs and wishes.

## German Language

If you study German – congratulations! You save yourself a lot of money and energy. If you don't study in German – no worries! There are still many options for you to pursue. When I came to Stuttgart, my German was maximum at the B1 level. But thanks to my friends and my job, I learned it faster than expected. Some universities also provide you with free German courses. At the same time, many communities welcome people from abroad to learn and practice the language together. Learning German doesn't necessarily mean that you have to spend all your money on language courses. Instead, the more you talk to other people in German, the better your language skills will become.

## Support is the key

As already said, you are not alone in this. All international students have been there and know how it is to go to a foreign country without family and friends. This is precisely when we should support each other. Investigate your nearby local communities, and don't hesitate to join them. Remember! We are all human beings who need love, support and care.

Katja Drozdov

# Dinge, die ich über das Studieren gerne früher gewusst hätte

Ich erinnere mich noch gut an die Anfangszeit meines Studiums: Es war sehr aufregend und gleichzeitig sehr überfordernd. Wenn man einen Studienplatz bekommt, muss man sich gleich um so viele Dinge kümmern, um die man sich als SchülerIn nicht kümmern musste. Man muss entscheiden, welche Veranstaltungen man besucht, diese belegen, E-Mails an ProfessorInnen schreiben, Semesterbeiträge bezahlen und vieles mehr. Vieles davon habe ich am Anfang meines Bachelorstudiums nicht gewusst. Als jemand, die mittlerweile am Ende ihres Masterstudiums angekommen ist, teile ich mit euch die Dinge, die ich gerne am Anfang gewusst hätte.

## 1. Studienverlaufsplan

Ihr werdet für einen Studiengang akzeptiert, habt die Semestergebühren gezahlt und werdet nun zu der Online-Plattform der Universität zugelassen. Nun sollt ihr Seminare und Vorlesungen belegen und es gibt so viele, dass euch der Kopf schwirrt? Am Anfang ist es schwer, zu verstehen, welche Veranstaltungen man für welche Module belegen kann und soll und daher würde ich euch empfehlen, euch den Studienverlaufsplan anzuschauen. An dem kann man sich orientieren und Sachen belegen, die da vorgegeben sind. Man muss sich nicht eins zu eins an diesen halten, aber vor allem am Anfang ist dieser eine gute Möglichkeit, um sich ein bisschen besser in dem Chaos orientieren zu können. Falls ihr euch am Ende immer noch unsicher seid, ob ihr ausreichend oder vielleicht sogar zu viel belegt habt, dann könnt ihr euch an die Studienberatung eures Studiengangs wenden. Diese findet ihr unter <https://www.uni-stuttgart.de/studium/beratung/fachstudienberatung/>.

Falls es Vorlesungen und Seminare gibt, in die ihr nicht reingekommen seid, die ihr aber sehr gerne besuchen würdet, könnt ihr DozentInnen eine E-Mail schreiben und nett nachfragen, ob ihr trotzdem kommen könnt. Meiner Erfahrung nach sagen die meisten DozentInnen „Ja“.

## 2. Prüfungszeit

Meine erste Prüfungszeit war für mich eine der stressigsten Phasen meines Lebens. Ich erinnere mich noch gut daran, nie mein WG-Zimmer verlassen zu haben und alle anderen Bereiche meines Lebens komplett vernachlässigt zu haben, um zu lernen. Die Wahrheit ist: Man kann nicht 16 Stunden am Tag produktiv lernen. Am besten ist es, sich ein Notizbuch oder die Notiz-App zu nehmen und sich ein paar Tage lang zu notieren, wann man am produktivsten ist. Diese Zeit könnt ihr dann zum Lernen nutzen. Die Zeit, in der ihr Sachen fünfmal lesen müsst und sie euch trotzdem nicht merken könnt, könnt ihr für andere Dinge wie zum Beispiel Selfcare oder Treffen mit Freunden nutzen. Wenn ihr in der Prüfungsphase nicht alle anderen Bereiche des Lebens komplett vernachlässigt, geht es euch mental und körperlich besser und in den Stunden, in denen ihr lernt, seid ihr auch produktiver.

Jetzt kommen wir zu einem noch weniger schönen Aspekt der Prüfungszeit: Prüfungen verhauen. Als ich meine erste Prüfung nicht bestanden habe, habe ich gedacht, es sei das Ende meines Studiums. Ich wusste damals noch nicht, dass man in der Regel 2-3 Versuche hat. Danach, wie viele Versuche man für eine Prüfung hat, solltet ihr euch sehr genau erkundigen. Ich will niemanden ermutigen, sich für eine Prüfung keine Mühe zu geben, im Gegenteil: Gebt euer Bestes! Aber manchmal besteht man trotzdem nicht, obwohl man alles gegeben hat, und das passiert den meisten Studierenden und ist okay!

Ein letzter Tipp zur Prüfungszeit: Ihr könnt euch nach der Anmeldezeit für Prüfungen auch teilweise von Prüfungen abmelden, wenn ihr merkt, ihr werdet es nicht rechtzeitig schaffen, genug zu lernen.

## 3. Regelstudienzeit

Wer schafft eigentlich diese Regelstudienzeit? Ich habe im Laufe meines Studienlebens so viele Menschen kennengelernt und keiner hat es in der Zeit geschafft. Ein Vollzeitstudium ist das Äquivalent zu einem Vollzeitjob: Es nimmt ca. 40 Stunden deiner Woche ein. Jetzt werdet ihr euch denken: „Ich besuche aber keine Seminare und Vorlesungen im Umfang von 40 Stunden...“ Das sollt ihr auch nicht, denn die Nach- und Vorbereitungszeit ist in diese 40 Stunden inkludiert.

Wenn ihr nicht gerade aus einer reichen Familie seid, die euch finanziell komplett für eure Studienzeit absichert, dann werdet ihr euch einen Job suchen müssen und dieser wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Dann müsst ihr noch einkaufen, kochen, aufräumen, hier und da mal Freunde treffen, vielleicht auch mal Sport machen und schon seid ihr bei einem Zeitpensum, das mehr Stunden hat, als wirklich da sind. Selbst Menschen aus reichen Familien, die ich kenne, haben ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit geschafft.

Die Regelstudienzeit ist etwas, worüber sich alle Gedanken machen. Sie ist mit sehr viel Druck und Scham verbunden und dabei ist es für die meisten Studierenden, vor allem für diejenigen, die von Mehrfachdiskriminierung betroffen sind, ein unrealistisches Ziel. Versucht es gelassen zu sehen und euch nicht verrückt zu machen, um es in der vorgesehenen Zeit zu schaffen.

## 4. Freunde finden

Vor allem, wenn ihr in eine neue Stadt zieht, in der ihr noch niemanden kennt, kann es schnell recht einsam werden. Der einfachste Weg, Freunde zu finden, ist es natürlich, eure KommilitonInnen (Mitstudierenden) anzusprechen und euch zum Lernen zu verabreden. Wenn ihr jemand seid, der\*die anfangs sehr schüchtern ist und Probleme damit hat, auf Menschen zuzugehen, aber dennoch Freunde finden wollt, dann gibt es auch andere Wege. Falls ihr Hobbies habt, die im Team gemacht werden, könnt ihr nach Vereinen in der neuen Stadt suchen. Vielleicht habt ihr Interesse daran, eine neue Sprache zu lernen oder zu üben, und könnt an der Uni einen Sprachkurs belegen und lernt da Gleichgesinnte kennen. Sprachunterricht eignet sich gut dafür, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen, denn da macht man oft Übungen, in denen man Dialoge führen soll, und hat meistens danach noch ein bisschen Zeit, sich zu unterhalten. Es gibt aber auch alle möglichen Get-Togethers und Stammtische für interessierte Fotografinnen, VeganerInnen, für queere Menschen und viele andere Gruppen. Erkundigt euch danach und traut euch hin, wenn ihr könnt. Vor allem Sachen, die einen nervös machen, machen einen besonders stolz, wenn man sich doch hintraut!

Xenia Hoff

©Unsplash - Dom Fou



# HOW TO GRUPPENARBEIT

Sich Lerngruppen zu suchen, ist ein zum Semesterstart überstrapazierter Tipp - um einen anderen Weg zu gehen, sind hier einige Ideen, wie man Gruppenarbeit strukturieren kann. Für Abgaben und Projekte und zum Lernen.

## Abgaben

Vorneweg, Plagiate sind natürlich keine Option, weder statthaft noch sinnvoll für den eigenen Lernerfolg. Der Austausch über Aufgaben macht natürlich Sinn; lerntheoretisch hat man damit nicht nur das Nachdenken und Verschriftlichen, sondern zusätzlich das Verbalisieren als Auseinandersetzung mit den Inhalten. Abgesehen davon ist es nicht nur schön, sich gemeinsam um die Unmöglichkeit der Aufgabenstellung aufzuregen, sondern verhindert auch den Eindruck, man wäre als einziger zu doof. Zur Effizienzsteigerung trägt es natürlich auch bei, wenn jeder eine andere Aufgabe zuerst bearbeitet, und man sich dann gegenseitig bei den übrigen unterstützen kann. Für motivierte Lerngruppen sind übrigens Snacks hilfreich, einfach mal eine Packung Kekse, Plätzchen und Lebkuchen einpacken.

## Projekte

Oh je, ein Projekt - diese umständlichen Aufgaben mit hohen Zielen und fixen Deadlines. Der größte Feind ist, wie bei vielen Dingen im Studium und im Leben, die gegen Ende zunehmend knappe Ressource Zeit. Der einfachste Trick, um nicht aus Frust über das schlechte Vorankommen schlecht voranzukommen, ist ein forscher Start. Sind Thema und Team klar, heißt es direkt, unmittelbar und sofort die Leute zusammen an einen Tisch zu bekommen. Vorstellungsrunde ist relativ überflüssig, viel wichtiger ist es, die drei essentiellen Austausch-Möglichkeiten zu schaffen: Handynummern austauschen, einen regelmäßigen Termin für Treffen abstimmen und zuletzt sich einigen, wie man Ergebnisse, Notizen, Dateien oder Protokolle speichert. Im Idealfall hat auch keiner direkt eine andere Vorlesung, und man kann das erste Arbeitstreffen sofort anschließen. Je nach Zeit bietet sich auch ein gemeinsamer Besuch einer Cafeteria an, der soziale Aspekt von Gruppenarbeit sollte nie unterschätzt werden. Profi-Tipp: Am besten eine Packung Schokoriegel zum Verteilen dabeihaben. Regelmäßige Treffen sind die ideale Gelegenheit, um sich gegenseitig zu motivieren oder zu langweilen. Grundsätzlich kann man alles, was schon aufgeschrieben ist, überspringen oder auf ein Minimum komprimiert wiedergeben. Falls jemand das nochmal wissen will, wird er oder sie nachfragen. Gerne auch Leute unterbrechen, die in der großen Runde Dinge erzählen, welche nur eine andere Person betreffen. Das spart die Zeit und Aufmerksamkeit aller. Wenn die Treffen durch etwas Disziplin dann ausreichend kurz sind, besteht die fantastische Möglichkeit, zum Co-Working überzugehen. Gemeint ist gemeinsame



©Paul Nehlich

Stillarbeit am gleichen Ort, mit dem gigantischen Vorteil, dass man Nachfragen und Probleme direkt an andere richten kann. Zudem ist man motiviert, am Projekt zu arbeiten, denn alle anderen tun das ja auch. Wer das soziale Kontrolle oder Gruppenzwang nennen möchte: Auch das ist eine mögliche Interpretation. Um negativen Gedanken wie diesem vorzubeugen: Auf dem Weg zum Treffen ein Netz Mandarinen eingekauft und in die Tischmitte gestellt, hebt die allgemeine Stimmung enorm.

## Lerngruppen

Lerngruppen sind überflüssig. Man kann sich einfach frühmorgens an den eigenen Schreibtisch setzen, acht Stunden Zusammenfassungen schreiben, Altklausuren lösen und Vorlesungsfolien oder Literatur wälzen. Und nach wenigen Wochen Routine ist man perfekt vorbereitet. Außer, man kann sich nicht einfach morgens um acht diszipliniert an den Schreibtisch setzen und beim monotonen Einsiedlerleben motiviert bleiben, dann sollte man sich eine Lerngruppe suchen, oder auch mehrere. Im Grunde muss man sich nur entscheiden, welche ein, zwei, fünf, sieben Kommiliton\*innen man regelmäßig anschreibt, ob sie sich zum Lernen treffen wollen. Macht daraus keine große Freundschaft; Absagen zum Lernen sind einfach Absagen zum Lernen, nehmt ein „Ich will das erstmal alleine wiederholen“ als Botschaft auf der Sachebene auf, und wechselt eure Lernpartner\*innen, wenn jemand mal keine Zeit hat. Und der letzte Tipp: Macht aus guten Lerngruppen Freundeskreise, es gibt wenig was so gut verbindet, wie gemeinsam an Vorlesungsinhalten zu verzweifeln, sich nervös vor der Prüfung Mut zureden und gemeinsam auf die Note zu harren.

Paul Nehlich

# BEZIEHUNGSWEISE

Wer oder was ist stuvus

Eincremen ist cool

# Wer oder was ist **stuvvus**?

STUDIERENDENVERTRETUNG  
UNIVERSITÄT STUTTGART

Gute Frage – die Antwort ist gar nicht so einfach. stuvvus steht für „Studierendenvertretung Universität Stuttgart“, stuvvus vertritt also alle Studierenden an der Uni und somit auch Dich gegenüber der Universität und auch nach außen. stuvvus hat zum Ziel, das Studium und die Zeit an der Uni für alle Studis möglichst gut zu gestalten. Wir setzen uns für die Verbesserung der Lehre ein, dafür, dass es am Campus genug Lernplätze gibt, wir bestimmen in universitären Gremien mit, wie sich die Uni und die verschiedenen Studiengänge entwickeln. Außerdem schaffen wir ein vielfältiges Programm für alle Studierenden an der Uni – von großen Uni-Partys über gemütliche Spieleabende und Theaterausflüge bis hin zu dem Campus Falken – der Zeitung, die du gerade in der Hand hältst – und unserer eigenen Strandbar: dem Campus Beach.

Bei uns gibt es immer etwas zu tun – wenn du eine Idee hast, wie man die Uni, dein Studium oder das Campusleben verbessern kann, sind wir immer für neue Ideen und engagierte Leute offen, die dabei mithelfen wollen, die Uni für alle Studis besser zu machen.

## Was ist meine Fachgruppe und was machen die?

Du hast eine spezifische Frage zu deinem Studium? Du bist dir unsicher, welches Wahlmodul das Richtige für dich ist? Du brauchst Hilfe oder Erfahrungswerte für eine Vorlesung/ein Seminar? Dann wende dich am besten an deine Fachgruppe. Fachgruppen sind Teil von stuvvus und kümmern sich vor allem um die Angelegenheiten des eigenen Studiengangs. Dabei geht es von der Einführung der neuen Erstsemesterstudierenden bis hin zur Verbesserung der Lehre im eigenen Studiengang. Die Fachgruppe besteht aus Studierenden deines Studiengangs, die dir bei Fragen zum Studium immer gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen. Außerdem organisieren die Fachgruppen coole Events im Verlauf des Semesters.

## Was kann man bei stuvvus machen?

In den Referaten und Arbeitskreisen von stuvvus kann man sich an ganz verschiedenen Projekten beteiligen: von der Erhaltung und Ausstattung von Bandproberäumen bis hin zum Imkern eigenen Honigs oder dem Organisieren großer Uni-Partys – auch für Dich ist sicher etwas dabei!

Außerdem wirkt stuvvus in vielen universitären Gremien mit und hat somit Einfluss darauf, wo sich die verschiedenen Studiengänge und die Universität allgemein hin entwickeln. In diesen Gremien kann man mitwirken und somit daran arbeiten, dass das Studium und die Lehre für alle besser werden.

## Warum sollte ich bei stuvvus mitmachen?

Durch die ehrenamtliche Tätigkeit bei stuvvus lernt man je nach konkretem Engagement verschiedene wichtige Fähigkeiten, die einem im Studium nicht unbedingt vermittelt werden wie beispielsweise die Koordinierung großer Projekte mit vielen Beteiligten oder ganz lebenspraktische Dinge wie das Bedienen einer Oberfräse oder einer Zapfanlage. Und natürlich macht es eine Menge Spaß, gemeinsam mit anderen motivierten Studis ein großes Projekt auf die Beine zu stellen, denn es gilt: zusammen schafft man mehr als alleine! Das Engagement bei stuvvus gibt dir die Chance, etwas zu verändern und zu verbessern. Es gibt dir die Möglichkeit, dem Leben an der Uni deinen eigenen Touch zu verpassen. Und natürlich kommt dabei der Spaß nicht zu kurz!

## Das klingt ja schon mal super! Wo kriege ich weitere Infos und wie kann ich bei stuvvus mitmachen?

Wenn du bei stuvvus mitmachen willst, gibt es verschiedene Wege: Entweder du gehst zu einer der Sitzungen oder Veranstaltungen deiner Fachgruppe, kommst zu einem der zahlreichen Kickoff-Treffen, bei denen neue Projekte angestoßen werden oder du meldest dich einfach per E-Mail beim Arbeitskreis oder Referat, für das du dich interessierst. Wir freuen uns über Deine Nachricht und darauf, Dich bei uns begrüßen zu dürfen! Alle Kontaktdaten und weitere Infos zu den verschiedenen Referaten, Arbeitskreisen, Fachgruppen und allen anderen Dingen findest du unter [stuvvus.de](http://stuvvus.de)

Alternativ kannst du auch gerne bei uns im 4. Stock des Hauses der Studierenden (Pfaffenwaldring 5c) vorbeischaun oder uns auf einer unserer Veranstaltungen ansprechen.

Robin Ackermann

# Eincremen ist cool

## Warum der richtige Sonnenschutz mehr ist, als Skincare und worauf es dabei ankommt

Einfacher lässt sich das Sommergefühl nicht erzeugen: So, wie uns sofort winterlich zumute wird, wenn jemand in unserer Nähe eine Orange schält, sind wir beim Geruch von Sonnencreme gedanklich automatisch am Strand oder mindestens im Freibad – selbst, wenn wir in Wirklichkeit nur auf dem Weg zur Uni sind.

Trotz dieser magischen Eigenschaft war Sonnenschutz lange Zeit nicht gerade cool. Die weiße Creme stand schließlich eher für Vernunft, vielleicht sogar für übertriebene Vorsicht, und der erwünschten Bräunung stand sie im Weg. Sonnenschutz war das, womit Eltern ihre Kinder einschmierten – allein schon das Wort: einschmieren – ein notwendiges Übel, das häufig vernachlässigt wurde.

Dass das Thema heute einen Imagewandel erlebt, verdanken wir zum Teil neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und gesundheitlicher Aufklärung. Es liegt aber auch an Influencerinnen und Bloggern, die dem Thema unverhoffte Coolness verleihen. Sonnenschutz ist im Trend, weil es perfekt in den Skincare-Hype passt. Im Internet und in den sozialen Medien finden sich zahlreiche Tipps für die Hautpflege, besonders beliebt sind Schritt-für-Schritt-Anleitungen, die uns zur perfekten Skincare Routine führen sollen.

## Kein reines Beauty-Thema

Bei all den Empfehlungen rund um Seren, Moisturizer und Waschgels verliert man leicht den Überblick. In einem sind sich die Autor\*innen dieser Posts und Artikel aber einig: Sonnenschutz sollte zu jeder morgendlichen Hautpflege-Routine gehören. Entweder als zusätzliche Schicht oder in Form von speziellem Make-up mit Lichtschutzfaktor. Die Begründung? Ohne Sonnenschutz altert die Haut schneller. Wenig überraschend steht hier der Beauty-Aspekt im Fokus: Cremen, um Falten zu vermeiden.

Die größte Gefahr der Sonnenstrahlung liegt allerdings woanders: Sie ist die Hauptursache für die Entstehung von Hautkrebs. Schuld daran sind die UV-A- und die noch energiereichere UV-B-Strahlung, die beide als krebserregend eingestuft wurden. Selbst wenn noch kein Sonnenbrand entstanden ist, schädigt eine andauernde UV-Strahlung unsere Haut nachhaltig.

Auch für die, die sich weniger für Beauty-Trends interessieren, ist Sonnenschutz also sehr wichtig. Und zwar nicht nur im Hochsommer am Strand, sondern tatsächlich auch im Alltag unter grauem Himmel.

Denn Wolken schützen nicht vor UV-Strahlung, und diese wird schon früher im Jahr gefährlich, als man denkt, meist schon ab April. Ab wann genau, zeigt der UV-Index vom Bundesamt für Strahlenschutz, der auf

der Seite des Deutschen Wetterdienstes zu finden ist. Er geht von 1 (niedrig) bis 11 (extrem hoch). Schon ab einem Wert von 3 ist Sonnenschutz nötig.

## Effektiver Sonnenschutz: Hoher LSF, viel Creme, raus aus der Sonne

Damit dieser gut wirkt, hier noch ein paar Tipps: Wichtig ist natürlich der berühmte Lichtschutzfaktor (LSF). Empfohlen wird mindestens LSF 20, bei Kindern und hellhäutigen Menschen mindestens LSF 30. Mithilfe des LSF lässt sich außerdem berechnen, wie lange man in der Sonne bleiben darf. Für eine hellhäutige Person sind das ohne Sonnencreme ca. 10 Minuten, durch einen Sonnenschutz mit LSF 30 erhöht sich die maximale Aufenthaltszeit auf 300 Minuten. Trotzdem sollte man laut der Empfehlung von Expert\*innen diese Zeit nicht komplett, sondern höchstens zu 60% ausnutzen.

Generell gilt: Lieber nicht in der prallen Sonne aufhalten. Neben den Cremes oder Sprays ist übrigens auch unsere Kleidung ein wichtiger Teil des Sonnenschutzes, vor allem, wenn sie dunkel und dicht gewebt ist. An den unbedeckten Hautstellen darf ruhig dick aufgetragen werden, als Faustregel gelten 6TL voll Creme für eine erwachsene Person. Dabei auf keinen Fall besonders exponierte Stellen wie Nase, Ohren und Lippen, aber auch Fußrücken und Schultern vergessen! Und wenn es dann doch ans Meer oder ins Freibad geht: Entgegen manchen Werbeversprechen ist keine Sonnencreme komplett wasserfest, Nachcremen ist also unerlässlich. Sowieso wird regelmäßiges Nachcremen immer empfohlen.

Mit der gesundheitlichen Aufklärung ist das ja so eine Sache. Natürlich ist es zu begrüßen, dass die Sonnenschutz-Empfehlung ganz selbstverständlich in Artikel zur Skincare Routine aufgenommen wird und dadurch mehr Sichtbarkeit bekommt. Das Thema verdient diese Aufmerksamkeit aber auch abseits von Beauty-Tipps. Schließlich geht es dabei nicht in erster Linie um ein paar Falten, sondern um die Prävention von Hautkrebs. Dass Zigaretten eine krebserregende Wirkung haben, ist mittlerweile allgemein bekannt – bei Sonnenstrahlung ist diese Erkenntnis noch nicht so weit verbreitet.

Höchste Zeit also, dass wir die Sonnencreme zum Lieblings-Accessoire machen. Eine kleine Fantasiereise an den Traum-Urlaubsort gibt es gratis dazu.

Aurelia Scheuring

# KULTUR

Stuttgarts beste Studi-Kneipen

Museen in Stuttgart - Ein Wegweiser

Ein Gangster, ein Junkie und eine Hure gehen in ein Studio...

Serien-Rezension „Kitz“

## Stuttgarts beste Studi-Kneipen

Seminare besuchen und in der Bibliothek pauken sind das A und O für ein gelungenes Studium, jedoch gehört zum Studi-Leben ebenso, sich mal eine Pause zu gönnen. Für diejenigen unter euch, die den Feierabend gerne in einer Bar verbringen, haben wir einige tolle Studi-Kneipen in petto, wo man bei einem kühlen Getränk kurz den Alltag vergessen kann. In der Ecke des Campus Stadtmitte gibt es viele coole Bars, wir haben für euch eine kleine Auswahl zusammengestellt.

### Café Faust

Das Café Faust ist wohl die go-to Bar, wenn es um Studen\*innen-Kneipen nahe des Campus Stadtmitte geht. Es liegt unmittelbar bei den Gebäuden K1 und K2 und dort tummelt sich gerne ein wilder Mix an Studierenden. Der urige Gewölbekeller ist der perfekte Ort, um abzuschalten und neue Mitstudierende kennenzulernen. Außerdem stehen die Preise außer Konkurrenz, denn sie sind angepasst an dein Studi-Budget.

### Palast der Republik

Aus der Uni herauslaufen, die warmen Sonnenstrahlen auf der Haut spüren und zwischen den vielfältigsten Menschen sitzen – wenn sich das nach einem Plan anhört, dann ist der Palast der Republik genau dein Ding! Der Name trügt, denn der Palast, der ehemals ein öffentliches Toilettenhäuschen war, ist eine kleine Bar, wo sich nach Feierabend viele Stuttgarter\*innen treffen. Der Palast liegt nahe dem Börsenplatz und ist der Treffpunkt für so ziemlich alle. Ob auf Bänken oder auf dem Boden sitzend kannst du hier an der frischen Luft deinen Aperol-Spritz oder deine Rhabarberschorle schlürfen.

### Ribingurumu

Ebenso wie die vorigen zwei Kneipen liegt das Ribingurumu, von den Einheimischen auch liebevoll „Ribi“ genannt, nahe des Campus Stadtmitte. Das hippe und gleichzeitig alternative Ambiente lockt besonders junge Menschen an. Außerdem hast du hier die Möglichkeit, den Kicker und Gesellschaftsspiele zu nutzen. Im Ribi ist immer was los und die Stimmung ist gelöst. Aber sei schnell – die Kneipe ist so beliebt, dass die Plätze oft knapp sind.



### Raupe Immersatt

Um zur Raupe Immersatt zu kommen, braucht es vom Campus Stadtmitte einen zehnmündigen Fußmarsch, der sich aber in jedem Fall lohnt. Das geräumige foodsharing-Café lädt dazu ein, abends einen Absacker trinken zu gehen, die Türen stehen dir jedoch den ganzen Tag über offen. Ob also zum Vorlesungen nacharbeiten, um ein gutes Buch zu lesen oder einfach nur entspannt am Hölderlinplatz auszuharren, in der Raupe kann man sich immer wohlfühlen. Und dank des tollen Foodsharing-Konzeptes zahlt jede\*r so viel, wie es der Geldbeutel gerade hergibt.

### Galao

Das Galao ist zwar nicht in der Stadtmitte, jedoch muss es einfach genannt werden, wenn wir über Studi-Kneipen in Stuttgart reden. Auf der Tübingerstraße nahe Marienplatz befindet sich die nicht ganz so kleine aber sehr feine Bar, in der du immer junge Leute und gute Laune findest. Die Location lädt dazu ein, mit deinen Freund\*innen zu verweilen und die aufgeladene Atmosphäre des Stuttgarter Südens in dich aufzusaugen. Für die Musikfans unter euch ist das Galao besonders interessant, da es jeden Mittwochabend Live-Musik gibt

Cheers, liebe Studis!

# Museen in Stuttgart - Ein Wegweiser



Stuttgart ist eine Stadt voller Kultur. Bei den über 40 Museen und allem, was die Stadt sonst so zu bieten hat, kann man schon mal den Überblick verlieren. Um euch damit zu helfen, ist hier eine Übersicht, der interessantesten Museen und ein paar Geheimtipps.

## Staatsgalerie

Hinter der Staatsoper oder direkt an der gleichnamigen Haltestelle, steht die Staatgalerie. Schon 1843 errichtet, aber 1944 im Krieg zerstört, steht der postmoderne Neubau seit 1984 wieder offen. Als größtes Kunstmuseum Baden-Württembergs ist die Auswahl hier natürlich entsprechend groß. Von altdeutscher Malerei bis von Picasso selbst eingerichteten Räumen ist alles dabei. Dazu kommt der Eintrittspreis, der mittwochs für alle und für Studierende sowieso immer, gratis ist. Viele der Ausstellungsstücke sind auch seit der Pandemie online einsehbar, falls man sich erstmal einen Überblick verschaffen möchte.

Öffnungszeiten: Di - So 10 - 17 Uhr  
Eintritt in die Sammlung: Frei mit Studentenausweis  
Sonderausstellungen: 5€ mit Studentenausweis

## Stadtpalais

Das Stadtpalais oder auch Museum für Stuttgart ist genau das: ein Museum für Stuttgart und seine Geschichte. Mehr noch, stellt man den Besucher\*innen dort die Frage, was es überhaupt bedeutet Stuttgarter\*in zu sein. Von den ersten schwäbischen Städter\*innen, bis zu den im Dritten Reich Vertriebenen und Ermordeten, stellt sich nur eine Frage: Wer ist Stuttgart? Eine interaktive Karte zeigt das Wachstum und die Veränderung der Stadt über hunderte von Jahren, während Briefe und Artefakte Stuttgarts Vergangenheit zum Leben erwachen lassen.

Öffnungszeiten: Di - So 10 - 18 Uhr  
Eintritt: Frei

## Mercedes-Benz Museum

Keine andere Marke ist so mit Stuttgart verbunden, wie Mercedes-Benz. Daher hat auch der Anfang der Automobilgeschichte sein eigenes Museum in Stuttgart. Hier lernt man die Geschichte des Autos Schritt für Schritt kennen, von den Anfängen als motorisierte Kutsche, über die erste Testfahrerin, zu modernen Nutzfahrzeugen und natürlich legendären Rennwagen. Darunter sind viele der Ausstellungsstücke die Originalautos, was das Mercedes-Benz Museum unerlässlich für jeden Rennfan macht.

Öffnungszeiten: Di - So 9 - 18 Uhr  
Eintritt: 6€ mit Studentenausweis

## Kunstmuseum Stuttgart

Direkt am Schloßplatz liegt das Kunstmuseum Stuttgart, manchmal auch Kubus genannt. Schon seit 1961 als Galerie der Stadt Stuttgart in Betrieb und 2005 neugebaut und in das Kunstmuseum Stuttgart umbenannt, bietet diese tolle Galerie eine große Sammlung verschiedenster Kunstwerke, vom klassischen Gemälde, bis hin zur freihängenden Neoninstallation. Darüber hinaus finden dort auch immer wieder wechselnde Ausstellungen für mehrere Monate ein Zuhause.

Öffnungszeiten: Di - So 10 - 17 Uhr  
Eintritt in die Sammlung: 4€ mit Studentenausweis  
Sonderausstellungen: 8€ mit Studentenausweis



## Linden-Museum

Einst als handelsgeographisches Museum, mit dem expliziten Ziel, Exportartikel fremder Länder bekannt zu machen, etabliert, setzt sich das Linden-Museum heute dafür ein, ein dynamisches Kulturverständnis zu vermitteln. Dazu sind verschiedenste Alltags-, Ritual- und Kunstobjekte aus vielen Zeitaltern und Kulturen ausgestellt. Neben einfachen Ausstellungsstücken bietet das Linden-Museum auch Erlebnisbereiche, die kulturelle Orte nachstellen, wie zum Beispiel ein japanisches Teehaus oder einen orientalischen Bazar.

Öffnungszeiten: Di - So 10 - 17 Uhr  
Eintritt: 3€ mit Studentenausweis

## SchweineMuseum

Zum Schluss noch ein etwas anderes Museum. Bekannt als das kurioseste Museum Süddeutschlands, macht das SchweineMuseum seinem Titel alle Ehre. In 27 Themenräumen zeigen die über 50.000 Exponate das Schwein in jeder Lebenslage, ob im echten Leben oder in Kunst und Kultur. Vom Sparschwein über die Wildschweinjagd bis zur Schweinesauna ist das SchweineMuseum sicher vieles, aber nicht so leicht vergessbar.

Öffnungszeiten: Täglich 10 - 17 Uhr  
Eintritt 6€ mit Studentenausweis

David Naumann

# Ein Gangster, ein Junkie und eine Hure gehen in ein Studio...

„Der Gangster, der Junkie und die Hure“ ist ein SWR3 Podcast, der seit 2021 wöchentlich in der ARD-Mediathek veröffentlicht wird. Die Protagonist\*innen sind Maximilian Pollux - Ex-Gefängnisinsasse, Roman Lemke - Ex-Drogenabhängiger und Tara Titan – Ex-Prostituierte. Tara Titan verließ Anfang 2023 den Podcast und wurde durch Nina Workhard, die als Domina tätig, ist ersetzt. Der Podcast befindet sich mit über 70 Folgen in der dritten Staffel. Jede Staffel hat eine übergeordnete Thematik.

Alle drei erzählen wöchentlich eine Geschichte aus ihrem Leben und das offen und ohne Scham. In der ersten Staffel hatten die einzelnen Folgen die Sieben Todsünden zum Thema. Jede Woche wurde eine neue Sündengeschichte erzählt. Maximilian Pollux beispielsweise erzählte zu der Todsünde Völlerei eine Geschichte über eine Drogenpartie, an der er in der Vergangenheit teilgenommen hat. Die Geschichten, die erzählt werden, sind meistens sehr weit von einem gewöhnlichen Leben entfernt. Jede Folge fühlt sich an wie eine Reise in ein Milieu, das einem sonst durch Serien und Filmen bekannt ist. Alle Folgen stehen für sich selbst und müssen nicht in chronologischer Reihenfolge gehört werden. Zusätzlich gibt es am Anfang von fast jeder Folge eine Triggerwarnung, dies ist bei vielen Folgen auch nötig, da es des Öfteren um Gewalt, Sex oder auch traumatischen Erlebnissen von den Protagonist\*innen geht. Der Podcast zieht einen von Anfang an in den Bann, da er sich so deutlich von anderen Produktionen unterscheidet. Es fühlt sich sehr freundschaftlich



an, wenn die drei über ihre Vergangenheit reden und dabei auch stellenweise emotional werden. Themen wie Drogensucht oder Sexarbeit werden ohne Stigmatisierung behandelt, und das ohne sie dabei zu beschönigen. Dies liegt zum größten Teil daran, dass alle drei ihre Vergangenheit reflektiert und verarbeitet haben. Es gibt einige Folgen, die mich auch nach dem Hören beschäftigt haben. Egal ob Romans ausführliche Darstellung über einen sexuellen Missbrauch in seiner Jugend, oder die Perspektive von Taras Mutter auf die Vergangenheit ihrer Tochter – in dem Podcast bekommen Perspektiven, die in solchen Geschichten gern vergessen werden, eine Stimme und geben einem neue Einblicke in eine stigmatisierte Welt.

Ich kann diesen Podcast allen empfehlen, die etwas Ungewöhnliches, stellenweise auch ungeschliffenes hören wollen, das definitiv nicht im Mainstream zu verorten ist und eine Vielzahl von Themen behandelt, die meistens nicht öffentlich behandelt werden. Der Podcast ist auf allen gängigen Plattformen verfügbar.

Michael Hoffmann

©Unsplash - Will Ulmer

©Netflix

# Serien-Rezension „Kitz“

Wie der Name bereits verrät, spielt Kitz im „Aspen der Alpen“, in Kitzbühel. Im Mittelpunkt der Serie stehen Lisi (Sofie Eifertinger) und Vanessa (Valerie Huber). Sie verkörpern zwei Welten, die in Kitzbühel aufeinandertreffen und könnten unterschiedlicher nicht sein: Während die ortsansässige Lisi aus einfachen Verhältnissen stammt, in einer Bar kellnert und eigentlich einmal den Traum hatte, mit einem Stipendium in London zu studieren, ist Vanessa eine reiche Influencerin und verbringt hin und wieder Zeit im Luxuschalet ihrer Familie. Die beiden treffen aufeinander, als Lisi bei Vanessas Silvester-Party als Kellnerin arbeitet. Doch diese Begegnung ist kein Zufall. Vor einem Jahr verunglückte Lisis Zwillingbruder Joseph (Felix Mayr) tödlich bei einem Autounfall. In Lisis Augen ist Vanessa schuld an dem Unfall, denn sie hatte eine Affäre mit ihrem Bruder. Als dieser herausfand, dass

pel Kosh (Zoran Pingel). Dieser fühlt sich nach dem Tod seines Vaters von seinen Freunden allein gelassen und versucht deshalb seine Trauer in Alkohol und Drogen zu versenken. Dadurch fällt es ihm schwer, sich auf eine tiefgründigere Beziehung mit Hans einzulassen.

Ohne jetzt schon zu viel zu spoilern: die letzte Folge endet mit einem Cliffhänger, der darauf hindeutet, dass es eine zweite Staffel geben könnte. Dazu ist aktuell allerdings noch nichts offiziell bekannt.

Kitz ist eine deutsche Eigenproduktion des Streaming-Anbieters Netflix und bereits am 30.12.2021 erschienen. Damals schaffte es die Serie in die Netflix-Top 10. Mit sechs Folgen, die jeweils circa 45 Minuten lang sind, eignet sich Kitz bestens für einen kurzen Serienmarathon. Neben all der Span-



Vanessa ihn nur verarscht, fuhr er nachts und bei schwierigen Straßenverhältnissen noch mit seinem Auto los. Um sich an Vanessa zu rächen, hat Lisi gemeinsam mit ihrem besten Freund Hans (Ben Felipe) einen Plan ausgeheckt. Ihr Ziel: Sich nach und nach Vanessas Vertrauen zu erschleichen. Das gelingt ihr auch, allerdings ertappt sich Lisi mit der Zeit dabei, das Luxusleben zu genießen und Sympathien für Vanessa zu verspüren. Sie steht vor einem moralischen Dilemma: Soll sie ihren ursprünglichen Plan wirklich durchziehen? Zusätzlich hat Kitz auch einiges an Liebes-Drama zu bieten. Lisi fühlt sich emotional immer mehr zu Vanessas Freund Dominik (Bless Amada) hingezogen, was die Umsetzung ihres Rache-Plans nicht gerade erleichtert. Und auch Hans hat Gefühle für jemanden aus der „High Society“: Vanessas Kum-

nung und dem Drama sind in der Serie auch immer wieder das wunderschöne Kitzbühel und die verschneiten Alpen zu sehen, was einen definitiv in Winter-Stimmung versetzt. Mir persönlich gefällt an Kitz besonders gut die Tiefgründigkeit der Charaktere. Jede\*r schein seine eigenen Probleme mit sich herumzuschleppen. Im einen Moment hasst man einen bestimmten Charakter für sein Verhalten und im anderen Moment findet man die Person dann auch schon wieder sympathisch, da man eine andere Seite von ihr sieht.

Amelie Heldmaier

Liebe Erstis und Student\*Innen,

Wie für euch ein neues Semester beginnt, beginnt für mich meine Zeit als Chefredakteur hier beim Campus Falken. Trotz ein paar Schwierigkeiten, haben wir für euch wieder eine wunderbare Zeitung zusammengestellt und ich bin froh, dass ich Rahmis letzte Zeitung noch so begleiten durfte.

Es ist immer besonders, ein Erbe fortzuführen und die Arbeit eines Vorgängers zu würdigen. So wie wir Studenten im Allgemeinen ja das Erbe all derer Wissenschaftler vor uns weiterführen, die unseren neuen Entdeckungen erst den Weg geebnet haben.

Um das hier also nicht länger zu machen, als es sein muss, würde ich sagen, tun wir alle unser Bestes im Studium, wie für unsere Kommilitonen und begleiten einander in eine fortwährend besser werdende Welt.



*David Naumann*

## Quellen

### Titelbild

Photo by detail on Unsplash

### Aktuelles

#### Der stumme Sommer - Das stille Verschwinden unserer Wildbienen

(<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/hautfluegler/bienen/13704.html>)

<https://www.lubera.com/de/gartenbuch/bienenfreundliche-pflanzen-p4376>

### Beziehungsweise

#### Eincremen ist cool

<https://www.brigitte.de/beauty/skincare-routine--schritt-fuer-schritt-erklaert-13165520.html>

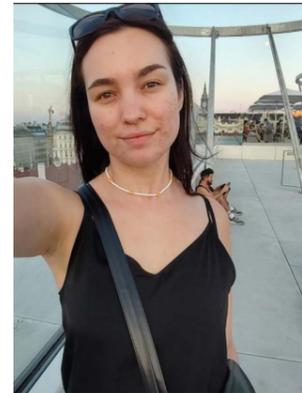
<https://seduction-magazin.de/hautpflege/skincare-routine-auf-die-richtige-reihenfolge-kommt-es-an/>

<https://www.swr3.de/aktuell/fake-news-check/sonnencreme-gesundheitsschaedlich-faktencheck-100.html>

<https://www.stiftung-gesundheitswissen.de/gesund-leben/koerper-wissen/sonnenschutz-aber-richtig>

<https://www.quarks.de/gesundheit/medizin/sonnenschutz-was-sind-fakten-was-ist-fiktion/>

## Redaktion



Xenia Hoff



Anna Fritz



Paul Nehlich



Aurelia Scheuring



Aurora Ozcelik



Rahmi Köschker



Ksenija Löchel



Theresa Egner



Isabel Rizzo



Maria Peric



Michael Adeniyi  
Hoffmann



Isabell Erb

Strukturieren Inhalt Mindmap Schreiben  
Lesen Durchstreichen Korrigieren Pause  
Überlegen Schreiben Rückmeldung Korrigieren  
Weiterschreiben Nachdenken Betiteln Illustrieren  
Hochladen Herunterladen Lesen Korrigieren  
Rücksprache Schreiben Konzipieren Planen  
Fotografieren Entwickeln Grübeln Aussuchen  
Löschen Auswählen Bearbeiten Speichern Verfassen  
Verwerfen Brainstorming Schreiben Umsetzen  
Durchstreichen Weiterschreiben Absprechen  
Meeting Planen Besprechen Reflektieren Limitieren  
Treffen Herunterladen Korrigieren Hochladen  
Sammeln Sichten Zusammenfassen Einfügen  
Layouten Designen Konzipieren Verwerfen  
Neukonzept Erstellen Kreation Illustrieren  
Zurechtrücken Importieren Exportieren Hochladen  
Absprechen Verbessern Senden Drucken

## Du willst ein Teil davon sein?

Komm zu unserer nächsten Redaktionssitzung oder schreib uns unter [ak-zeitung@stuvus.uni-stuttgart.de](mailto:ak-zeitung@stuvus.uni-stuttgart.de) und mach mit!

